

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bodensee

Berlin, 1933

Autoausflüge

[urn:nbn:de:bsz:31-247184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-247184)

12 Fr., Z. m. Bad, flW., Zh., Ah., Weinrest., Garten, Park, Auto an den Bahnhöfen; **H. Oberberg**, 16 B. v. 3—3½ Fr., F. 1,20—1,30, P. v. 6½ Fr. an, Rest., Garten, schöne Aussicht auf den Rheinfall; **H. Rheinfall**, 35 B., Rest., Garten, Hst. der elektr. Bahn. — Gasthöfe: **Froh-sinn**, 15 B.; **Rheinhof**; **Terminus**.

Neuhausen, 440 m, Dorf mit 7000 Einw., hat große Waffen-, Eisenbahnwagen- und Aluminium-Fabriken. Sehenswert das neuhergerichtete alte Gemeindehaus zum „Sternen“, eins der ältesten Häuser des Dorfs. Rhein-Badeanstalt.

Dem Hotel Bellevue-Schweizerhof gegenüber, zu Fuß über die Eisenbahnbrücke erreichbar, liegt **Schloß Laufen**, unmittelbar am Rheinfall, mittelalterlicher Bau mit weitläufigen Mauern, Türmchen mit Balkonen (Eintr. für Schloß und Fall 1 Fr.; *Rest.*). Vom Schloß und vom Park wechselnde Ausblicke auf den Rheinfall. Vom Schloß Laufen durch den kleinen Park abwärts zunächst zum ***Känzeli**, dann zur **Fischetz**, eiserner Vorbau (bester Standpunkt zur Betrachtung des Rheinfalls), unmittelbar im Wasserstaub des Falls, fast an seinem Fuß gelegen.

Der ****Rheinfall** ist der mächtigste Wasserfall Europas. Über 30 m stürzt der gewaltige, 115 m breite Rheinstrom über die Kalkbänke tosend und brausend herab, den Wasserstaub hoch aufspritzend. Vier aus dem Strudel hervorragende grün bewachsene Felsen teilen den Katarakt in fünf ungleich große Fälle. Günstigste Beleuchtung früh 7—10 u. nach 15 Uhr. Von Ende Mai bis Mitte Sept. (meist Sa. od. Stg.) wird der Fall abends elektrobengalisch beleuchtet. Prachtvollen Anblick gewährt der Fall auch bei Mondschein.

Überfahrt im Kahn unmittelbar zum **Schlößchen Wörth** (**H. Schlößchen Wörth**, 8 B. v. 3½—4 Fr., F. 1,80, M. od. A. 3,40 bis 3,70 Fr., *Rest.*, Café, gr. Aussichtsterrasse. — Camera obscura 20 c.) oder vorher zum mittleren der drei aus dem Fall aufragenden Kalksteinfelsen (Überfahrt 60 c., hin und zurück 1 Fr.; Besteigung der Felsen 1—3 Pers. 4 Fr., jede weitere Pers. 1 Fr. mehr, ungefährlich, sehr interessant). Wörth ist besonders empfehlenswert zu längerer, ruhiger Betrachtung des unvergleichlichen Schauspiels, gleichfalls das **Fischerhölzli**, Anlagen oberhalb Wörth.

Zum Schlößchen Wörth gelangt man vom Hotel Bellevue oder von der Endst. der Strb. in 10 Min.

Autoausflüge.

1. Rund um den Bodensee, 168,4 km. Von Konstanz über den Rhein und l. am Nordufer der Zeller See, großen-

teils der Bahn parallel nach (21 km) *Radolfzell*. Hinter dem Ort *r.*, dann abermals *r.* über Stabringen (*r.* halten) nach (16,3 km) *Ludwigshafen*. Nun am Ufer des Überlinger Sees über (9 km) *Überlingen* nach (13,8 km) *Meersburg* und fast ständig nahe dem Ufer des Bodensees weiter über (18,2 km) *Friedrichshafen* nach (21,4 km) **Lindau**. Weiter über die österr. Grenze nach (9,6 km) **Bregenz** und durch die weite Ebene der Rheinmündung (schweizerische Grenze) nach (11 km) *St. Margrethen*. Von hier wieder zum Ufer des Bodensees bei (12,5 km) **Rorschach**. Weiter über Arbon nach (15,4 km) *Romanshorn* und wieder über die Grenze nach (20,7 km) **Konstanz**.

2. Nach **Schaffhausen**, 44,5 km. Von Konstanz gleich über die schweizerische Grenze und am Südufer des Rheins entlang über (25,8 km) *Stein a. Rhein* (auf dem *r.* Ufer) nach (18,7 km) *Schaffhausen*. — Rückweg 40,2 km; über die Grenze nach (7,8 km) *Singen* am Hohentwiel, (11,8 km) *Radolfzell* und (21 km) *Konstanz*.

3. In den **Schwarzwald**. Von Überlingen aus:
a) Über (25,3 km) *Radolfzell* und die schweizerische Grenze nach (19,2 km) *Schaffhausen*, weiter über (13,2 km) *Neunkirch*, wieder über die deutsche Grenze und nach Thiengen und (27,6 km) *Waldshut* am Rhein. Am Ausgang des Ortes *r.* und mit vielen Steigungen nach (25,1 km) *Häusern*, hier *l.* nach (2,6 km) **St. Blasien**, im ganzen 113 km. — Rückweg 124,9 km; bis (2,6 km) *Häusern* zurück, hier *l.* am Schluchsee vorbei nach (27,6 km) **Titisee**, jenseits der Bahn scharf *r.* nach (6,4 km) *Neustadt* und hier *l.* nach (15,6 km) *Bregenbach*, wo man auf den Weg *b* stößt, der über *Donaueschingen*, *Engen* und *Stockach* nach (72,7 km) *Überlingen* zurückführt. — **b)** Nach (6,5 km) *Stockach*, hier *l.* nach (23,4 km) *Engen* und (14,4 km) *Geisingen*, am Ausgang des Ortes *r.* nach (14,6 km) *Dürrheim* und (8 km) *Villingen*. Dann zweimal die Bahn kreuzend nach (23,6 km) **Triberg**, im ganzen 90,5 km. — Rückweg 100,3 km; südl. auf der wegen ihrer vielen Gefahrenstellen vorsichtig zu befahrenden Straße nach (13,8 km) *Furtwangen* und geradeaus über *Vöhrenbach* nach (13,8 km) *Bregenbach*, wo die Straße von *Titisee* (siehe *a*) einmündet. Weiter über (15,4 km) *Donaueschingen* nach (13 km) *Geisingen* und von hier wie auf der Hinfahrt über *Engen* und *Stockach* nach (44,3 km) *Überlingen*.

4. Nach **Ravensburg, Leutkirch** und **Wangen**, im ganzen 115 km. Von Lindau dem Bodenseeufer folgend bis (9,5 km) *Hemigkofen*, hier *r.* halten unter Steigung nach (8,6 km) *Tettwang*, hinter dem Ort wieder *r.* nach (14,5 km) *Ravensburg*. Weiter über (3,9 km) *Weingarten* [sehr lohnend der Umweg über Waldsee, dann auf Nebenstraße nach Wurzach und auf der Hauptstraße nach Leutkirch; 45,2 km], hier *r.* ab über die Bahn und gleich hinter dem Ort stark steigend nach (14,9 km) *Wolfegg* und (15,5 km) *Diepoldshofen* nach (5,1 km) *Leutkirch*. Beim Bhf. über die Bahn und scharf *r.* und über Gebrazhofen nach (22,7 km) *Wangen* und Allgäu und (21 km) *Lindau*.

5. Ins **Allgäu**, im ganzen 174,9 km. Von Lindau über Hergatz nach (35,3 km) **Isny** und (25,3 km) **Kempten**. Vor dem Bhf. scharf *r.* nach (21,6 km) *Immenstadt*. Hier sehr lohnend Abstecher über (8 km) *Sonthofen* nach (13,3 km) **Oberstdorf i. Allg.** Wieder zurück nach (21,3 km) *Immenstadt* und *l.* über die Bahn, dann am Alpsee entlang und mehrfach die Bahn kreuzend an Oberstaufen vorbei nach Simmerberg und (26 km) *Weiler*, dahinter *r.* auf einfacher Straße über Scheidegg zurück zur Ausgangsstraße und nach (24,1 km) **Lindau**.

6. In den **Bregener Wald**, 64,8 km. Von Bregenz nach (10,8 km) **Dornbirn**, hier *l.* unter vielen Steigungen über Schwarzenberg nach (19,8 km) *Egg*. Weiter ständig aufwärts über (11,3 km) **Bezau**, (10 km) *Schnepfau* und *Schoppernau* bis (12,9 km) *Hopfreben*.

7. Ins **Montafon**, 77,4 km. Von Bregenz über (10,8 km) *Dornbirn* und (25 km) **Feldkirch** ins Montafoner Tal nach (20,2 km) **Bludenz**. Bald darauf von der Arlbergstraße *r.* ab über St. Anton nach (12,7 km) **Schruns**. Die Autostraße endet in (8,7 km) *St. Gallenkirch*.

8. Nach **St. Gallen** und **Appenzell**, 30,3 km. Von Rorschach mit einigen Steigungen nach (11,6 km) *St. Gallen* und geradeaus weiter, verschiedentlich steil, nach (13,5 km) *Gais*; vor dem Ort beim Bhf. *r.* auf die Straße nach (5,2 km) *Appenzell*. — Rückweg (54,6 bzw. 42 km) auch über (5,2 km) *Gais* und (10,4 km) *Altstätten*; von hier entweder *l.* auf der schwierigen Straße (Vorsicht!) über (13,3 km) *Trogen*, dann *r.* (10,3 km) *Heiden* nach (6,7 km) *Rheineck* oder über (13,9 km) *St. Margrethen* nach (3,8 km) *Rheineck*. Zurück nach (8,7 km) *Rorschach*.